

## Faktenblatt zur PK „Internationale Aktivitäten der NRW-Steuerfahndung“

### allgemeine Informationen zum Datenerwerb:

- Nordrhein hat bislang 11 Datenträger erworben
- Kosten für den Erwerb: 17,9 Mio. Euro
- bundesweit haben sich seit Frühjahr 2010 etwa 120.000 Bürgerinnen und Bürger selbst angezeigt
- daraus resultierende Mehreinnahmen: ca. 5 Mrd. Euro
- Selbstanzeigen in NRW mit Bezug zur Schweiz seit Frühjahr 2010: 22.816 (Stand 7. April 2016)

<b>Mehreinnahmen durch aufgedeckte Steuerhinterziehung in NRW</b>	
Mehrsteuern aus Datenauswertung	240 Mio. Euro
Geldauflagen auf Grundlage des § 153a	70 Mio. Euro
Verbandsgeldbußen §30 OWiG	634 Mio. Euro
durch Justiz festgesetzte Bewährungsauflagen	10 Mio. Euro
durch Justiz festgesetzte Geldstrafen	9,2 Mio. Euro
Selbstanzeigen	1,2 Mrd. Euro
<b>Mehreinnahmen gesamt</b>	<b>rund 2,1 Milliarden Euro</b>

### Fakten zur Datenübermittlung an andere europäische Länder:

- Datenmaterial von mehr als 4 Terrabyte wurde ausgewertet
- 55.000 Daten betreffen Deutschland
- 2015: Datenüberlassung an Italien, Frankreich und Griechenland
- April 2016: Bereitstellung der restlichen Daten über das Bundeszentralamt für Steuern an weitere europäische Staaten (Vgl. Tabelle Anlagevolumen)